

## Von Guatemala in die GEPA Caféwelt

**BioCafé Guatemala Pur** verwöhnt Sie mit eleganten Anklängen von Kakao und macht Lust, auch andere Genussregionen der GEPA Caféwelt zu bereisen.

Ob Honduras, Mexiko, Peru, Kolumbien, Nicaragua oder Ruanda: All unsere Ursprungscafés sind reine Hochland Arabicas, die mit Liebe angebaut und sorgsam von Hand geerntet werden. Im Langzeitröster werden sie sanft veredelt und verwöhnen Sie mit außergewöhnlichem Kaffeegenuss aus Fairem Handel.

**Probieren Sie zum Beispiel auch:**

### BioCafé HONDURAS PUR

Fruchtig, mit feiner Karamellnote.

Aus dem Hochland von Marcala.

U.a. von der Kooperative COMUCAP.

Geschmack



1 mild → 5 kräftig

### BioCafé MEXIKO PUR

Ausgewogene Milde und zarte Süße.

Geerntet in der Tierra Colorada.

U.a. von der Kooperative San Fernando.

Geschmack



1 mild → 5 kräftig



neu



GEPA<sup>®</sup>



### GEPA – The Fair Trade Company

Die GEPA steht seit mehr als 35 Jahren für den Fairen Handel. Als Pionier des Fairen Handels ist es unser Ziel mehr zu leisten und über die allgemeinen Fair-Handelskriterien hinauszugehen.

Entdecken Sie die große Vielfalt, die wir von unseren Produzenten in aller Welt zu Ihnen bringen. Mehr Infos zu Produkten und Kleinbauern und was der Faire Handel bewirkt, finden Sie unter: [www.gepa.de](http://www.gepa.de) und [www.fairtrade.de](http://www.fairtrade.de)

### GEPA – The Fair Trade Company

GEPA-Weg 1, 42327 Wuppertal  
[info@gepa.org](mailto:info@gepa.org)  
[www.gepa.de](http://www.gepa.de)

Weitergehende Informationen über FEDECOGUA sowie die Erfolgsgeschichte des Fairen Handels finden Sie auf [www.gepa.de](http://www.gepa.de)

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recyclingpapier.

GEPA<sup>®</sup>



# FAIR issimo!

40  
♥

Gut gemacht!  
40 Jahre Fairer Kaffee:  
Wir sagen DANKE

# Weiter so! Fairer Kaffee feiert Jubiläum

Vor 40 Jahren konnte man in Deutschland zum ersten Mal **Fairen Kaffee trinken**. Der erstklassige Arabica wurde unter dem Namen „Indio Kaffee“ bekannt und beliebt. Er kam von FEDECOCAGUA, einer Kleinbauernorganisation aus Guatemala, die beim Aufbau maßgeblich von MISEREOR unterstützt wurde. Zum Fairen Handel kam die Kooperative schließlich über die niederländische Organisation SOS Wereldhandel (heute FTO).

Von Anfang an engagierte sich die ökumenische „action 365“ für den erfolgreichen Verkauf dieser fair gehandelten Spezialität. 1978 wurde FEDECOCAGUA Partner der GEPA – und damit begann eine bis heute erfolgreiche und für beide Seiten fruchtbare Handelsbeziehung.



„Ich würde gerne mit meiner Ausbildung fortfahren und mehr Land kaufen, so dass ich mehr Kaffee verkaufen kann. Meinen Kindern möchte ich beibringen, wie man Kaffee anbaut.“

Lisandro Pablo Matías, ein junger Kaffeebauer von FEDECOCAGUA



## Spitzengenuss von den Berghängen der Sierra Madre

Nach wie vor zählt FEDECOCAGUA zu den wichtigen Kaffeepartnern der GEPA und bereichert das Sortiment mit außergewöhnlicher Qualität.

Aus Indio Kaffee wurde BioCafé GUATEMALA PUR, ein herrlich vollmundiger Arabica aus ökologischem Anbau. Seine feine Kakaonote ist typisch für die vulkanischen Höhenlagen, in denen er gedeiht – und ein Grund, warum Guatemala bei Kennern als Heimat weltbesten Kaffees gilt.



1973



Heute



## Kleinbauern aus Guatemala bereichern den Kaffeemarkt

FEDECOCAGUA ist heute eine große und starke Organisation, deren Kleinbauern vorwiegend zu den Maya gehören. Waren es in den siebziger Jahren noch 19 Kooperativen und Gruppen, sind es heute 148, die entlang der fruchtbaren Sierra Madre von Hand feinsten Arabica ernten.

Der Faire Handel sichert ihr Einkommen. Aber er macht auch Investitionen in Straßen, Schulen oder Gesundheitsversorgung möglich, um die Lebensbedingungen der Kleinbauernfamilien zu verbessern. Die Frauen der Genossenschaft bewirtschaften inzwischen eigene Kaffeegärten, Strom wird per Wasserrad erzeugt, und mit Forellenzucht, Kuh- und Bienenhaltung haben sich neue Wirtschaftszweige aufgetan. **Gemeinsam arbeiten, damit es allen in der Kooperative besser geht** – unter diesem Motto steht die Erfolgsgeschichte von FEDECOCAGUA und aller Menschen, die sich unter ihrem Dach engagieren.

„Ohne den Fairen Handel müssten wir unseren Kaffee zu einem viel niedrigeren Preis verkaufen und wären von den Ausbeutern abhängig. Davon könnten wir nicht leben.“

Nicolas Gimenez Ros, Mitglied von FEDECOCAGUA



MISEREOR pflegt seit Jahrzehnten vielfältige Kontakte nach Guatemala und fördert dort mehrere Projekte. Mehr dazu auf [www.misereor.de/guatemala](http://www.misereor.de/guatemala)